

ENTWICKLUNG BEI DEN VERBOTS-BESTREBUNGEN VON TEEBAUMÖL

Nach dem SCCP (wiss. Beirat der EU), ist TTO toxisch, gefährlich und soll verboten werden.
Die Frist für Einbringung von Gegengutachten wurde auf 30.06.2006. verschoben.

Bestehende Literatur und notwendige Gutachten

Untersuchungen von Prof. Dr. Hausen werden aber widersprüchlich diskutiert.

Daher sind auch neue Studien nötig.

Weitere Literatur-Arbeit VON Prof. Wabner TU-München zusammen mit R.Storm von EFEO und Studien von ATTIA, Sydney.

Allergie-Studie von Prof. Buchbauer und Prof.Dr.Wabner auf der Uni Wien.

Derzeit laufend eine Sensibilisierungs-Studie in der Dermatologie der TU-München, Dr. Darsow, mit 75 Personen und eine Doktor-Arbeit von Hauck.

Befragungsliste zur Erhebung von Reaktionen auf TTO

Von Prof. Wabner wurde eine Befragungsliste ausgearbeitet..

Beteiligt sind Forum Essenzia, Primavera, Taoasis, EFEO, BDIH, ATTIA, Initiative-Ringelblume (download-Möglichkeit von der Homepage www.initiative-ringelblume.org).

Auswertung zusammen mit dem Institut für medizinische Statistik der Universität-Witten-Herdecke.

Peroxid-Problematik (betrifft auch alle anderen ätherischen Öle)

Nach den vorliegenden wissenschaftlichen Erkenntnissen sind allfällige allergene Gefahren auf vorhandene Peroxide zurückzuführen.

Peroxid-Nachweis und Bestimmung

Eine einfache Methode mit einem Streifen-Test ist bei Merck erhältlich.

Peroxid-Entstehung

Durch Luftsauerstoff speziell bei niedriger Temperatur und undichten Behältern.

Optimale Lagerung und Verhinderung der Peroxid-Bildung

Bei Zimmertemperatur oder darüber (nicht kühl !) in dicht verschlossenen, mit Edelgasen oder Stickstoff begasten Behältern

Peroxid-Zerstörung

Durch Einbringung von Kupfer(-Draht) kann vorhandenes Peroxid wirksam zerstört werden. Die sonstige Qualität wird dabei nicht verändert (Hauck Dr.-Arbeit).

Toxizitäts-Grenz-Werte für POZ (Peroxid-Zahl)

Es gibt bisher keine wissenschaftlichen Angaben, welche Oxidations-Werte für eine Haut-Reizung bzw. Toxizität relevant sind.

Daher Studie von Prof.Dr. D. Abeck, Grünwald und TU-München: ab welcher POZ oxidiertes TTO die Haut reizt.

Problem und aktuelle Situation

Derzeit will man TTO in kosmetischen Produkten bis zu einem Gehalt 1% beschränken.

Internationale Studien widerlegen diesen niedrigen Grenzwert.

N. Aspres, S. Freeman und Prof.B.M. Hausen zeigten maximal 1,1 % der Test-Personen ein Risiko zur Haut-Reizung, obwohl unverständlicherweise oxidiertes und mit stark allergenem 1,2,4-Trihydroxymethan versetztes TTO angewendet wurde.

Es bleibt zu hoffen dass das drohende Totalverbot doch noch verhindert werden kann.